

## Kompressor Plug-ins

# Softube Summit, BX Vertigo Sound, Flux Elixir

Die Umsetzung von Studioperipherie im Rechner wird immer glaubhafter, drei herausragende Dynamikprozessoren beweisen dies nachdrücklich. Der Softube Summit TLA-100A Compressor und der BX Vertigo Sound VSC-2 orientieren sich an real existierender Hardware, der Flux Elixir stellt eine Eigenentwicklung dar.



Brainworx Vertigo Sound VSC-2, Flux Elixir und  
Softube Summit TLA-100A Compressor

Alle drei Plug-ins werden für die nativen Schnittstellen AU, VST, RTAS und auch für AAX angeboten. Als einer der ersten Hersteller unterstützt Softube dabei auch AAX DSP, das neue DSP-Format für Pro Tools HDX. Alle Produkte sind dabei vorrangig für die Bearbeitung von Gruppen- oder Summensignalen ausgelegt, lassen sich aber natürlich auch auf Einzelsignale wie Gesang oder Drums anwenden.

## Softube Summit TLA-100A Compressor

Dieses Plug-in wurde in Zusammenarbeit mit dem amerikanischen Hersteller Summit entwickelt. Es gehört zu der Gattung Kompressoren, die man einmal einstellt und dann „vergisst“, da sie zuverlässig und musikalisch ihren Dienst verrichten. Mit den beiden Hauptdrehreglern Gain Reduction (in etwa gleichzusetzen mit dem Threshold-Parameter) und Gain (Ausgangslautstärke) justiert man die Intensität der Dynamikregelung. Alle weiteren Reg-

ler dienen nur noch der Verfeinerung. Per Kippschalter können Attack und Release in je drei Stufen geschaltet werden. Das große Zeigerinstrument kann wahlweise den Ausgangspegel oder die Pegelreduktion anzeigen. Ergänzend zum Original hat Softube noch einige nützliche Funktionen eingebaut: Die Detektionsschaltung kann hier auch per externem Sidechain angesprochen werden, etwa um Ducking-Effekte zu erzeugen. Dazu gibt es einen Hochpassfilter, der alternativ das Eingangssignal oder den Sidechain in den Tiefen beschneidet und so dafür sorgen kann, dass der Kompressor nicht mehr auf die Bassdrum in einem Drumloop reagiert. Das Ergebnis: kein heftiges Pumpen mehr. Ein weiteres Goodie ist der Saturation-Knopf, der dem Signal ohne Pegelveränderung analoge Wärme und Sättigung verleiht. Das TLA-100A Plug-in hat mit dem Parallel Inject Regler die Parallelkompression aus komprimiertem und unkomprimiertem Signal übrigens gleich mit eingebaut. Hier kann

man durch Überkompression matten gewordenen Drumsignalen die Transienten des Originalsignals zurückgeben. Einstellungen um die 50 % erzeugen dabei einen besonders druckvollen Sound.

## BX Vertigo Sound VSC-2

Der Vertigo VSC-2 ist ein Edelkompressor deutscher Herkunft, der von Brainworx nunmehr digital nachgebildet wurde. Auch wenn auf den ersten Blick nur wenige Regler pro Kanal vorhanden sind, verstecken sich hier viele Funktionen und eine große Klangpalette. Das Original arbeitet mit jeweils einem VCA für den Audio- und Detektionszweig. Das ermöglicht spezielle Kennlinien für das Regelverhalten. So ändert sich etwa bei höheren Kompressionsraten der Arbeitspunkt von einem weichen zu einem abrupten Übergang (Soft-Knee/Hard-Knee). Im Soft-Modus kann man nahezu unhörbar Stimmen verdichten, mit „Brick“ lässt sich Schlagzeug effektiv verdichten. Der Brickwall-Limiter simuliert



ein analoges Verhalten, mit dem Ziel einer Pegelerhöhung. Dabei lässt die Schaltung kurze Transienten und Signalspitzen dennoch passieren. Grundsätzlich erhöhen sich im VSC-2 Sättigungseffekte, je stärker komprimiert wird. Eine heftige Kompression fügt hier also auch analoge Wärme hinzu. Vertigo empfiehlt sogar, bei Bedarf zwei VSC-2 Einheiten hintereinander zu betreiben. So ließe sich im ersten Kompressor bei niedrigem Kompressionsverhältnis und langer Attackzeit das Signal verdichten und im Zweiten, umgekehrt justiert, die Transienten abfangen. Auch im VSC-2 findet man einen Filter für die Detektorschaltung, um Pumpen bei basslastigem Material zu minimieren. Die Stereovariante des VSC-2 kann mit verkoppeltem Sidechain-Eingang oder unabhängigen Kanälen als Dual-Mono-Kompressor genutzt werden. Dabei wird die Pegelabsenkung über die Zeigerinstrumente angezeigt. Da sich das Verhalten der Kompressor-schaltung bei jeder Schalterstellung ä-

ndert, lädt der VSC-2 regelrecht zum Forschen ein. Dieser Kompressor ist wie ein Malkasten, der eine große Palette für die dynamische Klanggestaltung bietet.

### Flux Elixir

Elixir ist als Mastering- oder Ausgangs-limiter ausgelegt. Die Optik folgt dem Design der bisherigen Flux-Dynamikprozessoren, wartet aber mit einer erfreulich geringen Parameterzahl und besonders einfacher Einstellung auf. Wie alle Flux Plug-ins ist Elixir surroundfähig. Technisch versteht sich Elixir als True-Peak-Limiter. Das sorgt dafür, dass der voreingestellte Pegel unter keinen Umständen überschritten wird – überlebenswichtig beim CD-Master oder Fernsehsendeton. Der Threshold-Parameter legt fest, welcher Pegel maximal erreicht werden darf. Das Ausgangssignal gleicht man über den Regler Output-Gain an. Zu leise Eingangssignale lassen sich zudem per Input-Gain anheben. Elixir verzichtet auf separate Attack- und Release-Parameter, sondern liefert einen Speed-Regler. Bei Werten über 50 % ergibt sich dabei ein etwas raues Klangbild, das den Charakter härterer Musik unterstützt. Das Regelverhalten selbst ist programm- und frequenzabhängig. Wie stark sich die Kanäle gegenseitig beeinflussen, kann über Channel-Link eingestellt werden. Das ist überaus sinnvoll bei Material mit unterschiedlichem Charakter in den einzelnen Kanälen, insbesondere in der Mehrkanalvariante, bei der die Surround-Ambience nicht mit der Kompression der Frontkanäle pumpen soll. Um das ohnehin klangneutrale Verhalten noch weiter zu verfeinern, gibt es den Parameter „Steps“, der mehrere Elixir-Instanzen in Serie schaltet und das Limiting in einer wählbaren Anzahl von Limitern mehrstufig ausführt. Dieser Modus benötigt die zwei- bis fünffache Rechenleistung. Hier schaffte mein Testsystem (MacBook Pro i7 2x2,66 GHz) im Higher-Resolution-Modus nur drei Stufen artefaktfrei. In der Standardeinstellung, die kaum schlechter klingt, waren hingegen problemlos fünf Instanzen möglich. Will man hören, was das Plug-in macht, kann man sich über Diff(erence) nur das „abgeschnittene“ Signal anhören. Schließlich bietet sich die Möglichkeit einer automatischen Verstärkung im umgekehrten Maß der Thresholdeinstellung.

### Klang und Fazit

Alle drei Plug-ins liefern einen klaren „undigitalen“ Klang mit eigenständigem Charakter. Der Summit TLA-100A beherrscht neben der Verdichtung der Summe auch

das unhörbare Regeln der Dynamik im Gesang hervorragend. Für stärkere Eingriffe hat Softube der präzisen Replik des analogen Vorbilds sinnvolle Ergänzungen hinzugefügt, ohne dabei den Charakter des Originals zu verfälschen. Der Vertigo VSC-2 bietet viele Kompressionscharakteristika von zurückhaltendem Verdichten bis zum heftigen Eingreifen in die Signaldynamik. Hier sind Dynamikverläufe möglich, die etwa Drumloops eine neue Klangfarbe verleihen können. Flux Elixir ist ein Spezialist, der als Ausgangs-limiter „unhörbar“ einen hochpräzisen Job verrichtet, auf den man sich verlassen kann. Klanglich ist man mit diesen Plug-ins auf dem Stand der Technik. Die Härte älterer Digitalprozessoren gibt es hier nicht mehr.

✎ Nils Hahmann

#### Softube Summit TLA-100A Compressor

Vertrieb	Audiowerk
Internet	www.audiowerk.eu
Preis (UVP)	196 EUR
Systeme	Windows XP oder höher (32/64 Bit) 64 Bit nicht mit XP; Mac 10.5 oder höher (32/64 Bit)
Schnittstellen	VST 2/3, RTAS, AAX, AU

- ↑ authentischer Analogsound
- ↑ unaufdringliches Regelverhalten
- ↑ sinnvolle Zusatzparameter gegenüber dem Original

#### BX Vertigo Sound VSC-2

Vertrieb	Brainworx
Internet	www.brainworx-music.de
Preis (UVP)	296 EUR
Systeme	Windows XP oder höher (32/64 Bit) 64 Bit nicht mit XP; Mac 10.5 oder höher (32/64 Bit)
Schnittstellen	VST 2/3, RTAS, AAX, AU

- ↑ edler Sound
- ↑ klangliche Vielfalt
- ↑ einfache Bedienung
- ↑ gute Presets

#### Flux Elixir

Vertrieb	Audiowerk
Internet	177 EUR
Preis (UVP)	Windows XP oder höher (32/64 Bit); Mac 10.5 oder höher (32 Bit)
Systeme	Mac 10.5 oder höher (32 Bit)
Schnittstellen	VST 2, RTAS, AAX, AU

- ↑ neutraler Sound
- ↑ leichte Bedienung
- ↓ hohe Systemlast im mehrstufigen Betrieb
- ↓ keine 64-Bit-Version unter OS X